

Dossier

BrauchtumSchweiz.ch | Alpenwelt | Berühmte Gipfel | Monte Rosa/Dufourspitze



 VICTORINOX

Monte Rosa/Dufourspitze



Lage: Kanton Wallis
Höhe: 4634 m ü. M

Geografie, Geologie

Die Dufourspitze ist auch der höchste Punkt des Monte-Rosa-Massivs. Dieses besteht aus den Viertausendern Dufourspitze (4634 m), Nordend (4609 m), Zumsteinspitze (4563 m) und Signalkuppe (4554 m).

Erstbesteigung

Die Erstbesteigung fand am 1. August 1855 durch eine von Charles Hudson geleitete Seilschaft statt. Weitere Teilnehmer der Seilschaft waren: John Birkbeck, Edward J. W. Stephenson und die Gebrüder Christopher und James G. Smyth. Die beiden Bergführer Johannes und Matthäus Zumtaugwald aus Zermatt und Ulrich Lauener aus Lauterbrunnen bahnten den Engländern den Weg. (Charles Hudson dem die Erstbesteigung der Dufourspitze gelang, stürzte 10 Jahre später bei der ersten Besteigung des Matterhorns im Abstieg ab.) Die klassische Route über die Ostflanke wurde erst später, nämlich 1872, durch die Engländer Richard und William Pendlebury und Charles Taylor, durch den Schweizer Ferdinand Imseng, den Österreicher Gabriel Spechtenhauser und den Italiener Giovanni

Oberto begangen.

Touren



Ausgangspunkt für eine Besteigung der Dufourspitze von der Schweizer Seite über den Normalweg ist die Monte-Rosa-Hütte auf 2795 m ü. M.

Name

Ursprünglich hiess dieser Gipfel in der Schweiz «Gornerhorn» (=starker oder grosser Berg) und in Italien «Höchste Spitze». Erst die Topografie des 19. Jahrhunderts hat nachgewiesen, dass Gornerhorn und Höchste Spitze identisch waren. Im Jahre 1863 wurde er durch den Bundesrat zu Ehren des Schweizer Generals und Kartografen Guillaume-Henri Dufour (1787–1875) umbenannt. Dufour war Herausgeber des ersten exakten Landkartenwerks der Schweiz, der nach ihm benannten Dufourkarte.